

BUNDESANSTALT FÜR ARBEITSSCHUTZ

Abteilung Arbeitswissenschaft
des Instituts für Wirtschaftswissenschaften
Technische Universität Braunschweig

ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN
BEI ABBRUCHARBEITEN
– Problemanalyse –

M. Vogt
J.-H. Kirchner

ULB Darmstadt

18930544

Dortmund 1984

Forschungsbericht Nr. 377

30. JAN. 1989
Institut für
Arbeitswissenschaft
der TH Darmstadt
Inv. Nr. BS 3463
Un 296

RZ. 1984

Inhaltsverzeichnis	Seite
VORWORT	7
1 EINFÜHRUNG	9
1.1 Ziel der Untersuchung	9
1.2 Zusammenfassende Übersicht	12
1.3 Arbeitswissenschaftliches Modell	14
1.4 Durchführung	21
2 DIE ARBEIT IM ABBRUCHGEWERBE	24
2.1 Das Abbruchgewerbe	24
2.2 Abbruchobjekte und Baumaterialien	26
2.3 Arbeitsverfahren, Einsatz von Maschinen, Geräten und Hilfsmitteln - Tätigkeiten der Beschäftigten	30
2.4 Nebentätigkeiten	54
3 UNFÄLLE UND GEFÄHRDUNGEN	60
3.1 Allgemeines über Unfallgefahren	60
3.2 Unfallzahlen und Unfallhergänge	61
3.3 Verfahren, Maschinen, Geräte, Hilfsmittel	64
3.4 Baumaterialien	82
3.5 Sonstiges	83
4 GESUNDHEITSGEFAHREN UND BELASTENDE ARBEITSBEDIN- GUNGEN	91
4.1 Verfahren, Maschinen, Geräte, Hilfsmittel	91
4.2 Baumaterialien	93
4.3 Besondere Abbruchobjekte	95
4.4 Weitere Umgebungseinflüsse - sanitäre Einrich- tungen	97
5 ABWEHR VON UNFALL- UND GESUNDHEITSGEFAHREN	100
6 WEITERE ARBEITSBEDINGUNGEN UND IHRE AUSWIRKUNGEN	111
6.1 Qualifikation, Aus- und Fortbildung der im Ab- bruch Beschäftigten	111

ck are
hazards,
ines, tools
resulting
qualifica-
e payment,
ed. Super-
n is also
upational
ts concern
r special
travaux
Dans cette
es conditions
r les
de démoli-
te en outre
a durée de
et des
veillance par
ons de tra-
uts.
ganisation

6.2	Arbeitszeitorganisation	114
6.3	Finanzielle Arbeitsbedingungen	117
6.4	Interessenvertretung der Arbeitnehmer im Betrieb	119
6.5	Einstellungen zur Arbeit	120
7	AUSSERBETRIEBLICHE AUFSICHT	122
7.1	Gewerbeaufsicht und Berufsgenossenschaften . . .	122
7.2	Abrißgenehmigung und Kontrollpraxis der Aufsicht	125
8	ZUSAMMENSCHAU DER ERGEBNISSE	129
9	FOLGERUNGEN	132
10	LITERATURVERZEICHNIS	135
	ANHANG: Technische Regelwerke	139

VORWORT

Es hat sich als sinnvoll erwiesen, vor einer detaillierten und meist aufwendiger Untersuchung eine mehr breitangelegte Problemanalyse der Problemfelder festzustellen. Insbesondere die Humanisierung der Arbeit dienen soll. Es ist allgemein verständlich, da sonst allzuleicht punktuelle Verbesserungen zu negativen Folgen an anderen Stellen führen können. Die Frage der Umsetzung wegen unberücksichtigter Nebenwirkungen ist eine Frage gestellt ist.

Die Arbeitssicherheit und die Arbeitsbedingungen sind augenscheinlich ein Feld, in dem Verbesserungen notwendig und möglich erscheinen. Die Verbesserungen von verschiedenen Seiten hin hier zusammenfassend erarbeitet werden. Eine gemeinsame Problemanalyse erarbeitet werden, falls zu gezielten Untersuchungen und Maßnahmen.

Eine solche Problemanalyse benötigt Informationen aus vielen Quellen, insbesondere auch Meinungen der Betroffenen zu möglichen Problemfeldern. Wir haben uns hierzu mit Personen aus Betrieben, Gewerkschaften, Gewerbeaufsichten und Berufsgenossenschaften in Verbindung gesetzt. Für die Aufgeschlossenheit und die Hilfe der Beteiligten danken wir uns bei allen bedanken.

Wir hoffen, daß unser Bericht ein Ausgangspunkt für Verbesserungen der Arbeitsbedingungen bei Abbruch der Abbrüche ist, daß diese Verbesserungen von allen Beteiligten genutzt werden können.

Braunschweig, August 1983

M. Vogt
J.-H. Kirchner